

## GALERIEN AKTUELL

Gunther Klosinski in der  
Kreissparkasse Tübingen

### Meditationen über Religion

In der Kreissparkassen-Hauptstelle Am Lustnauer Tor 3 werden derzeit Fotocollagen von Gunther Klosinski ausgestellt. Sie gehören zu einem Projekt, das der Leiter der Kinder- und Jugendpsychiatrie der Universitätsklinik Tübingen gemeinsam mit Karl-Josef Kuschel, Professor an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Tübingen, mit dieser Ausstellung sowie in Buchform unter dem Titel »Buddha und Christus« verwirklicht hat.

Kuschels Texte, in der Buchpräsentation als »Meditationen« bezeichnet, werden in der Ausstellung jedoch nicht vermittelt; für sie muss man auf das Buch

zurückgreifen. Als Meditationen lassen sich auch Klosinskis Collagen begreifen, in deren Mittelpunkt entweder Christusfiguren, Buddha-Statuen oder beide gemeinsam stehen. Im Werk namens »Pietà« tritt zudem Maria in Erscheinung.

In den Fotocollagen ging es Klosinski nicht um Verschmelzung verschiedener Bilder zu einer neuen Einheit. Die abgebildeten Objekte bleiben immer plastisch abgehoben vom Hintergrund. Ob die gekreuzigte Christusgestalt in »Unter der Brücke« oder die sitzende Buddha-Figur in »Über den Wassern«: Klar bleibt, dass hier der Künstler zweierlei Motive miteinander kombiniert. Selbst in »Zwei in Eins« verzichtet er darauf, die Konturen der spitzen Kopfbedeckung des Buddha im Vordergrund aufzulösen und ihn damit zum »Leib« der da-

*Verschmelzung  
von einzelnen  
Bildern zu einer  
neuen Einheit:  
Gunther Klosin-  
skis Foto-Collage  
»Pietà« aus seiner  
Ausstellung in  
der Tübinger  
Kreissparkasse.*

FOTO: LENZ

hinter emporragenden Christusfigur zu machen, von der nur der Kopf und die ausgebreiteten Arme überm Buddhakopf zu sehen sind.

Die Collagen sind häufig geprägt durch grafische Elemente und Strukturen: Mehrmals kombiniert Klosinski die Statuen mit prägnant gemaserten

Holzbalken wie in »Im Energiefeld« oder »An der Stallwand«. In anderen Werken geben Gemäuer und Gebäudeausschnitte den räumlich-geometrischen Rahmen für die Figuren ab.

Aus den ausgestellten Bildern ergibt sich auch der unterschiedliche Umgang der Religionen mit der Darstellung ihrer



Stifter: Christus ist stets der Leidende und Gekreuzigte. Buddha lächelt hingegen meist, außer im Bild »Hunger-Buddha«, in dem der mageren Figur die Rippen herausstehen. Als »Buddha im Glück« strahlt die feiste Statue aber geradezu über beide pralle Backen. In der Collage »Das Lächeln und der Schrei« kombiniert Klosinski diese Gegensätze dann aufs Extremste, indem er eine geradezu expressionistisch drastische Darstellung des Gekreuzigten mit einem eleganten, milde und entrückt lächelnden Buddha kontrastiert.

Die Ausstellung ist bis zum 12. Februar zu sehen zu den Öffnungszeiten der Kreissparkasse Am Lustnauer Tor 3: Montag und Donnerstag von 8.30 bis 18 Uhr sowie Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.30 bis 16.30 Uhr. (sol)